

# Discover Rundbrief

## Dezember 2018



Liebe Freunde,

Vom 26. Oktober bis 18. November waren Jutta Krauss und ich in Uganda. Wir machten mit Rehema Namyalo eine Tour quer durch das Land.

Die Energie, Begeisterung und Ergebnisse unserer Partner haben uns viel Mut gemacht:



Rehema spricht auf einer Gemeindeversammlung auf Andrew and Irenes Bauernhof. Sie erzählt ihnen, was sie auf dem einwöchigen Fortbildungsseminar im März 2019 lernen werden und was sie selbst beitragen müssen.

Andrew Kyambadde nahm vor zweieinhalb Jahren an einer Fortbildung von Rehema und ihren Kollegen teil. Er wollte schon immer Landwirtschaft betreiben aber er glaubte zu wenig darüber zu wissen. Nach der Fortbildung zog er mit seiner Frau Irene von Kampala aufs Land und kaufte sich ein Grundstück, auf dem sie jetzt erfolgreich Bananen anbauen und Hühner halten. Alles wovon sie leben kommt von ihrem Hof. Die Gemeinschaft in der Umgebung ist erstaunt über die Qualität, die der Mais und seine anderen Pflanzen haben, und warten schon ungeduldig auf die im nächsten Jahr von Rehema, Andrew und ihrer Kollegin Evelyn Nakamate auf Andrews Hof geplante Fort-

bildung.

Die drei Gruppen im Kasese Netzwerk sind begeistert von den Regenwasserzisternen, die von den Discover-Spenden finanziert wurden. Durch diese Wasservorräte und weitere Schulungen haben sich die Gemüsegärten im Dorf Kighengi enorm verbessert. In den drei Gebieten, in denen sie aktiv sind, hat das Netzwerk auch Lehrer und Schüler an jeweils zwei Schulen weitergebildet. Jede dieser Schulen hat jetzt einen "Discover-Club" und einen Schulgarten.



Die Dorfbewohner von Kighengi empfingen uns voller Freude und führten uns mit Begeisterung zu ihren Wasserzisternen und Gemüsegärten.

Viele Schulen haben mit Hilfe der Schulungen und der Unterstützung des Mikwano Projekts im Distrikt Kaliro Schulgärten angelegt und Mittagessen für die Kinder bereitgestellt. Weil der Unterricht an vielen Schulen bis 17 Uhr geht, schlafen die Kinder natürlich fast ein, wenn sie so lange nichts zu essen bekommen. Die Lehrer an der Church of Uganda Grundschule erzählten uns voller Begeisterung, dass auch sie jetzt viel gesünder sind, da sie verstehen, wie eine wohl ausgewogene Ernährung aussieht. Im neuen Schulgarten wachsen Auberginen, Grünkohl und Mais. Jedes Kind bekommt einen Maisbrei zum Mittagessen, der ergänzt wird mit Gemüse aus dem Garten. Sie haben auch einige Bäume gepflanzt.



Kinder der Klassen 6 und 7 nehmen an einer formalen Debatte auf Englisch (!) teil. Das Thema war "Gemüse ist besser als Fleisch". Die Moderatorin, ein Mädchen der Klasse 6, meisterte ihre Aufgabe hervorragend!

Uganda hat eine schnell wachsende Bevölkerung und die meisten Menschen sind sehr arm. Trotz aller Probleme machte es uns Mut zu sehen, wie sehr die vielen Menschen von der Arbeit unserer Partner profitieren. Wir waren beeindruckt davon, was sie alles mit so wenigen Mitteln erreicht haben. Der Schlüssel zu diesem Erfolg ist sicher darin zu sehen,



Kinder der Greenhill Grundschule sangen und tanzten für uns. Sie wünschen sich eine Partnerschaft mit einer Grundschule in Deutschland oder England.

dass wir in engem Kontakt zu ihnen stehen; sie erzählen uns, was ihre wichtigsten Bedürfnisse sind und wie wir sie am besten unterstützen können. Wir erhalten natürlich jetzt von jeder Schule und Gruppe, die wir weitergebildet haben, Anfragen um weitere Unterstützung. Es ist uns aber nicht möglich, allen diese zukommen zu lassen. Mit Ihrer Unterstützung werden wir unseren wichtigsten Partnern weiter helfen wo es geht.

Eine PowerPoint-Präsentation unserer Reise mit weiteren Fotos können Sie hier ansehen: <http://discover-src.net/de/aktuelles/> Die

Bilder geben noch mehr und lebendigere Einblicke in die Arbeit unserer Partner vor Ort.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnacht und ein gutes Neues Jahr,

Keith Lindsey